

# Aus der Tätigkeit der Samaritervereine

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **49 (1941)**

Heft 23

PDF erstellt am: **29.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Wimmis. S.-V. Monatsübung:** Donnerstag, 5. Juni, 20 Uhr, im Primarschulhaus. Pünktliches Erscheinen wird erwartet. Noch ausstehende Jahresbeiträge bitte nicht vergessen.

**Winterthur-Stadt. S.-V. Dienstag, 10. Juni,** Übung im Freien. Besammlung aller Mitglieder bei der Kantonsschule 19.30 Uhr (Eingang Rychenbergstrasse). Die Übung wird bei jeder Witterung abgehalten. Dasselbst Besprechung betr. Ortswehr-Sanität. — Dr. J. Dubs schenkte uns nochmals einige Exemplare «Feldchirurgie», die wir zur Benützung in unserer Bibliothek wärmstens empfehlen.

**Winterthur-Seen. S.-V. Nächste Übung:** Montag, 9. Juni. Bei günstiger Witterung im Freien. Besammlung punkt 19.45 Uhr beim Schulhaus West. Bitte vollzählig und pünktlich!

**Wohlen-Meikirch. S.-V. Feldübung** mit den S.-V. Schüpfen und Kirchlindach: Sonntag, 8. Juni. Besammlung 13.45 Uhr in Wahlendorf. Da die Übung für die Aktiven obligatorisch ist, erwarten wir vollzähliges Erscheinen.

**Worb. S.-V. Alarm für sämtliche Aktivmitglieder!** Auch solche, die schon lange keine Übung besucht haben, werden dringend ersucht, beim Alarm sofort am genannten Ort zu erscheinen. Vergesst eure Pflicht als Samariter nicht! Der Alarm geht durch Meldefahrer und Telephon, ohne vorherige Bekanntgabe der Alarmübung. Dieser Übungs-Alarm ist obligatorisch. — Krankenpflege: Donnerstag, 12. Juni, 20 Uhr, im Sekundarschulhaus (Singsaal).

**Zug. S.-V. Freitag, 6. Juni, 20 Uhr,** im Neustadtschulhaus: Aktivenversammlung. Aussprache betreffend Arbeitsprogramm und Ausflug. Einteilung für den Abzeichenverkauf vom 7./8. Juni. Samariterinnen, das Rote Kreuz zählt auf eure Mitarbeit. Zeigt euch des Namens würdig!

**Zürich und Umgebung, Samariterhilfslehrerverband.** Voranzeige: Samstag, 21. Juni, 19 Uhr, Transportübung mit Tragbahnen vom Höckler bis Sammelort wird später bekanntgegeben.

**Zürich, Samariterverband des Kantons.** Anlässlich der Delegiertenversammlung vom nächsten Sonntag, 8. Juni, in Wallisellen wird Prof. Dr. med. G. Töndury von Zürich einen Vortrag halten. Thema: Die Entwicklung des Menschen vor der Geburt. Zu diesem Vortrage sind auch weitere Samariterfreunde eingeladen.

## Aus der Tätigkeit der Samaritervereine

### Besucht lehrreiche Tagungen fleissiger!

**Kantonverband Luzerner Samaritervereine.** Sonntag, 16. Februar, trafen sich 30 Hilfslehrerinnen und Hilfslehrer zu einer interessanten und lehrreichen Winter- und Rettungsübung im Eigentum am Pilatus. Die Leitung lag in den Händen von C. Birrer, Obmann der Rettungsstation S. A. C. Luzern. Transport von Verunfallten im Winter mit Kanadier- und improvisierten Schlitten, Abseilen eines Patienten über Felswände und schwierigem Gelände, Rettungsaktionen bei Lawinenunfällen, waren die Hauptpunkte, die theoretisch und praktisch bearbeitet wurden. Dank dessen, dass C. Birrer den ganzen Unterrichtsstoff gründlich beherrscht und es versteht, volkstümlich zu unterrichten, widmeten sich alle Teilnehmer mit Leib und Seele der Arbeit. Wir lernten an dieser Tagung viel; selbst ältere Hilfslehrer waren vom Gebotenen sehr befriedigt. Wir danken dem Kantonverband Luzerner Samaritervereine und besonders dem sympathischen Kursleiter C. Birrer herzlich für die Eigentümlicher Übung. Eine kleine Bitte an alle Samaritervereine des Kantons geht dahin, solch überaus lehrreiche Tagungen besser zu besuchen. An dieser Tagung waren knapp die Hälfte der Sektionen vertreten. B.

### Delegiertenversammlung

**Kantonverband schwyzerischer Samaritervereine.** Unter dem Vorsitz von Kantonpräsident Emil Bachofner, Pfäffikon, hat der Kantonverband schwyzerischer Samaritervereine Sonntag, 27. April, im Saale zum «Schwanen», Altendorf, die ordentliche Delegiertenversammlung abgehalten, an der elf Sektionen mit 30 Mitgliedern und eine Gastsektion teilnahmen. Einleitend begrüßten uns der Präsident des Samaritervereins Altendorf und Gemeindepräsident Alb. Steinegger, «Schwanen». Protokoll und Kassarechnung wurden unter bester Verdankung an die Mandatınhaber genehmigt. Ebenfalls fand der flott abgefasste Jahresbericht des Kantonpräsidenten einstimmige Sanktion. — Der Hilfslehrertag wurde der Sektion Lachen übertragen und

**Pflaster-Heilverband IMPERMA**

*hilft Verbandstoff sparen!*



Besteht aus antiseptisch imprägniertem Wundkissen auf wasserfestem Pflasterstoff Impermaplast. Ideal für Wundbehandlung. — Inhalt der Arztpackung: 1 m x 4, 6 oder 8 cm Breite. — Muster und Offerte durch

**VERBANDSTOFF-FABRIK ZÜRICH A.G. ZÜRICH**  
Seefeldstrasse 153      Telefon 4 17 17



die nächste Delegiertenversammlung dem S.-V. Unteriberg. — Unter Varia gab alt Kantonpräsident Eugen Mächler Aufschluss über den bereits abgehaltenen Samariterkurs in Küsnacht a. R. mit 72 Teilnehmern, dem die Gründung eines Samaritervereins mit 50 Mitgliedern folgte. Dieser neue Samariterverein sei gewillt, in den Kantonverband einzutreten. Alsdann begrüßte uns noch Oberstl. Eberli, Arzt in Brunnen, und gab uns eingehenden Aufschluss über das Verhältnis der Ortswehren zu den Rotkreuzsektionen und Samaritervereinen.

### Parole di lode

**Morcote. S. S. Giovedì, 17 aprile,** si chiuse con una bella manifestazione patriottica il corso della Croce-Rossa tenuto dall'egr. dott. Tomiani e frequentato da un forte gruppo di signore e signorine. Presenziarono il med. ten. col. Bianchi per la Croce-Rossa, il sig. Marietta per la Federazione svizzera dei samaritani, l'egr. sig. Bolzani per il lod. Municipio di Morcote e molti simpatizzanti. Le autorità ebbero parole di lode e di incoraggiamento per la nuova istituzione cittadino che presto ingrosserà le file della Sezione samaritane Ceresio.

### On ne s'ennuya pas

**Montana-Vermala et Crans. S. d. S. Le dimanche 30 mars,** dans l'après-midi, notre section avait organisé un exercice en plein air. Le thème de celui-ci était le suivant: ensuite d'un bombardement, le Forest-Hôtel, à Vermala, a été endommagé. Il y a quelques victimes. Celles-ci, après avoir reçu les premiers soins, doivent être dirigées sur un hôpital d'urgence et cela par divers moyens. Le parcours présentait certaines difficultés: dénivellation assez forte, accidenté, sans aucune piste. Une partie de ces transports s'effectuait sur neige, l'autre sur le terrain. Trois transports furent improvisés: un brancard Weber fixé sur skis au moyen des pincés Giger, et deux brancards à quatre et deux skis. Une neige lourde, profonde, ne permit pas l'usage des skis pour les samaritains et rendit plus difficile cette descente. Pourtant la *Stimmung* fut excellente; certains essais de traîneaux «sur pantalons» donnèrent de bons résultats et déridèrent les plus moroses. Sans accroc, tous arrivèrent à l'endroit désigné. Là, un char recueillit les pseudoblessés pour les emmener à l'hôpital improvisé. Un local chauffé, une tasse de thé furent les bienvenus, et c'est reconfortés, contents, que les participants entendirent la critique de cet exercice, faite par M. le Dr. Vouite. Ce dernier, satisfait, remercia les membres présents, les exhortant à continuer dans cette voie. Effectivement, un bel exercice est enrichissant, précieux: il permet d'expérimenter, de comprendre la valeur de chaque chose, le pourquoi de tant de détails qui théoriquement paraissent secondaires, parfois inutiles. Le soir, reconnaissamment, les participants oublièrent leur fatigue autour d'une table où la gaieté fut l'hôte le plus assidu. On ne s'ennuya pas, pour sûr!